

Internationale Schillertage finden auch im Jubiläumsjahr in Mannheim statt

Nach Verabschiedung des Haushalts 2007 von Kulturstaatsminister Bernd Neumann bestätigten die Bundestagsabgeordneten und zuständigen Koalitionsberichterstatter Petra Merkel (SPD) und Steffen Kampeter (CDU), dass der Bundeszuschuss für die Internationalen Schillertage in Mannheim in Höhe von 146 000 Euro nunmehr gesichert sei.

Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, bis 2002 selbst Berichterstatter für Kultur und Sport der SPD-Bundestagsfraktion, hatte sich bereits im April 2006 an den Kulturstaatsminister gewandt, um den Zuschuss gerade im Jubiläumsjahr 2007 für die Internationalen Schillertage in Mannheim sicherzustellen. Bis 2002 hatten diese im Wechsel mit der Kulturstadt Weimar stattgefunden, die dann aber die Finanzierung nicht mehr garantieren konnte. Mark erhielt auf seine Nachfrage bereits im Januar 2005 die Mitteilung, dass die Schillertage

„vorbehaltlich formeller Entscheidungen von Regierung und Parlament auch in Zukunft alle zwei Jahre gefördert werden können“.

Der Mannheimer Abgeordnete blieb am Ball. Nachdem eine endgültige Zusage von Kulturstaatsminister Neumann im Sommer nicht gegeben werden konnte, wandte sich Mark an alle Kulturbereichtersteratter, damit diese im parlamentarischen Verfahren den Bundeszuschuss sichern. Die Zusage durch die Koalitionsberichterstatter zeigt, dass sich sein beharrlicher Einsatz gelohnt hat.

In den vergangenen Jahren hatte sich Mark immer wieder erfolgreich für die Internationalen Schillertage eingesetzt und die nationale Bedeutung des Festivals über die Grenzen Mannheims und Weimars hinaus deutlich gemacht. Dies war schon deshalb notwendig, weil die Stadt Mannheim und das Land Baden-Württemberg ihre Komplementärförderung

von der finanziellen Beteiligung aller bisherigen Zuwendungsgeber abhängig machten.

Der Mannheimer Abgeordnete freut sich, die frohe Botschaft an Oberbürgermeister Widder, Kulturbürgermeis-

ter Dr. Peter Kurz und die Generalintendantin des Nationaltheaters, Regula Gerber weiterleiten zu können. Sein Dank gilt dabei besonders dem Einsatz von Petra Merkel und Steffen Kampeter.

pm



*Johann Christoph Friedrich Schiller, seit 1802 von Schiller
(* 10. November 1759 in Marbach; † 9. Mai 1805 in Weimar)*